Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 104 (2010)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Satz

«Die Information ist ein öffentliches Gut und darf nicht dem Markt überlassen werden. Die Journalisten und die Öffentlichkeit müssen sich wehren. Sonst verkommt die Demokratie zur Fassade.» *Roman Berger*

Postdemokratie heisst der Begriff, mit dem umschrieben wird, was unseren Gesellschaften droht, wenn die gesellschaftlichen Gegensätze, Probleme und Kämpfe nicht mehr als lebendige Debatten von gut informierten und auf der Höhe der Sache argumentierenden BürgerInnen oder Interessengruppen ausgetragen werden können, weil die Vielfalt, die Qualität und die Erschwinglichkeit der dazu notwendigen Informationen nicht mehr garantiert ist. Die zunehmende Medienkonzentration und die Beschränkung der News auf eine Ware gefährden die Demokratie.

Die Redaktion

Der Inhalt

«Muss ich mich mit der Schweiz beschäftigen?»
Referat von Monika Stocker an der Tagung zum 1. Mai in Boldern **261**

Drei Antworten von Thomas Wallimann
Monika Stocker stellt Fragen zur Plattform WelCHe Schweiz? **264**

90 Jahre Service Civil International
Fridolin Trüb zur Geschichte des Zivildienstes **266**

Fisch und Köder. Oder: Warum der Journalismus überleben muss
Roman Bergers Essay zur Gefährdung des Journalismus in der Gegenwart **268**

Hans Küng und Joseph Ratzinger 1968 in Tübingen
Dietmar Mieth über ein brisantes Zeitdokument **276**

Alltag in...Otjiwarongo
Hans Leu über das afrikanische Handy **282**

Zweimal die Ringparabel
Rolf Bossart über Lessings berühmte Friedensformel für die Religionen **284**

Leserbriefe **286**

Wegmarke
Von Monika Stocker **287**

Bücher:
Widerspruch: Steuergerechtigkeit (Hans Steiger) **288**
Argument: Stärken der Frauen (Hans Steiger) **288**
Carsten Junker, Julia Roth: Weiss sehen. Dekoloniale Blickwechsel mit Zora Neale Hurston und Toni Morrison (Lisa Schmuckli) **290**

In dürftiger Zeit
Kolumne von Rolf Bossart **292**